

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 8. März 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält die flache Druckverteilung an, im Laufe des Tages kommt es zur Auflösung der Hochnebeldecke. Auf den Bergen wehen schwache, im Alpenhauptkammereich mäßige bis starke Südwinde.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen vereinzelt Feuchtschneerutsche. Dies bedeutet für hoch gelegene exponierte Verkehrswege besonders in den Mittagsstunden eine örtlich geringe Gefahr.

In den Tourengebieten bewirkt der schlechte Schneedeckenaufbau in Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze sowie die Trieb-
schneeansammlungen in Kammlagen weiterhin eine örtliche ~~bis~~
mäßige ~~SCHNEEGEF~~ bis erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die teilweise durchweichte Schneedecke in tiefen Lagen erfordert bei Schitouren Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR